

Lebten alle Dinosaurier am selben Ort?

Als die Dinosaurier auftauchten, gab es noch keine Kontinente. Stattdessen gab es eine riesige Landmasse namens Pangäa. Nach und nach zerfiel dieser Superkontinent in mehrere kleinere Kontinente mit eigenen Pflanzen, Tieren und Dinosauriern.

Sah die Welt immer gleich aus?

Um die Jurazeit spaltete sich Pangäa in zwei Teile: Gondwana und Laurasia. Fünfzig Millionen Jahre später brachen die Landmassen noch weiter auseinander und bildeten weitere Kontinente. Diesen Prozess nennt man „Kontinentalverschiebung“.

Antarktis, Australien und Afrika

Im Mesozoikum waren die Antarktis und Australien die meiste Zeit miteinander verbunden. In der Antarktis gab es weder Eis noch Schnee. Es war dort warm und feucht.

Im Vergleich zu anderen Kontinenten wurden in Afrika nicht viele Dinofossilien entdeckt.



Europa und Asien

Europa war in der Kreidezeit eine Insel, weshalb viele Dinosaurier, die dort lebten, nirgendwo sonst auf der Erde vorkamen.

Während des Mesozoikums war Asien in zwei Teile geteilt, wobei das heutige Indien einen eigenen Kontinent bildete.



Amerika

In der Kreidezeit wurde Nordamerika durch einen Ozean in zwei Hälften geteilt. Auf beiden Seiten waren die Dinos sehr verschieden.

Einige Forschende glauben, dass sich die ersten Dinos in Südamerika entwickelten. Eines der ältesten bekannten Fossilien, *Eoraptor lunensis*, wurde in Argentinien gefunden.

